

AAFP: Tiefe Trauer um Regisseur Michael Glawogger

Herausragender österreichischer Dokumentarfilmer unerwartet verstorben

Wien, 23. April 2014: „Wir verlieren einen unserer größten Filmemacher, Filmkünstler und Dokumentaristen. Seine Filmwerke haben ihn unsterblich gemacht. Seine filmische Sprache war originär, mit dieser Sprache hat er der Welt von Dingen erzählt, die kein anderer so präzise ausdrücken hätte können“, zeigt sich AAFP Präsidentin Gabriele Kranzelbinder betroffen über die Nachricht vom Ableben Michael Glawoggers. Ob in "Whores' Glory" oder in "Workingman's Death - für seine international und national anerkannten und ausgezeichneten Dokumentarfilme fuhr Glawogger immer wieder selbst rund um die Welt. So auch für sein aktuelles Projekt „Film ohne Namen“, das ihn erneut zu einer einjährigen Weltreise aufbrechen ließ. „Wir sind tief getroffen vom Ableben Michael Glawoggers. Wir verlieren einen Freund, einen jahrelangen Wegbegleiter durch dessen kreative Kraft wir über viele Jahre das Fundament unseres Filmschaffens erbaut haben“, betont Tommy Pridnig, Produzent der Lotus Film und AAFP Vorstandsmitglied, der mit Glawogger bis zuletzt an seiner dokumentarischen Weltreise gearbeitet hatte. Mit Michael Glawogger verliert die Filmwelt einen ihrer wichtigsten und renommiertesten Vertreter. Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden der Familie und den Angehörigen Michael Glawoggers. Lieber Michael, wir vermissen dich.